

aktuell

Die Zeitschrift für den VFR'ler und seine Freunde
Heft 5/2007 - 24. Jahrgang



Handball-Damen: „Wir sind Wiesbaden“

VFR · Verein für Rasenspiele Wiesbaden e.V. · Sportanlagen Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
Die Abteilungen des VFR Wiesbaden: Fußball · Handball · Kegeln · Tennis · Tischtennis

Aus dem Vereinsleben

... dass muss nicht sein!

Aktive Sportler kennen das: nichts gelingt an diesem Tag, am leeren Tor vorbeigeworfen oder vorbeigeschossen – ein Tag, an dem man am liebsten zu Hause geblieben wäre.

Der Frust ist groß – aber schuld waren die anderen, Mitspieler, Gegner und ganz besonders der Schiedsrichter. Also lässt man „Dampf“ ab. Verstand ausschalten und los geht's:

Beschimpfungen und Drohungen übelster Art sind nur ein paar Möglichkeiten.

Die, die aber nun den Frust dieser „Sportler“ ausbaden müssen, sind im VfR-Heim Türen und Wände im Umkleidekabinen und Fluren. Spuren dieser unrühmlichen Geschichten sind dann überall sichtbar und müssen zum Teil mit erheblichen finanziellen Aufwand beseitigt werden.

Der Verein appelliert an die Vernunft der „Hitzköpfe“ – derartige Verhaltensweisen zu unterlassen. Diese mutwilligen Beschädigungen sind Grund, den oder die Verantwortlichen aus dem Verein auszuschließen und Schadenersatz zu fordern!

Diskussionen mit Vernunft und Verstand ja – Gewalt nein!

VfR-Sportler verfahren danach!

Dieter Hachenberger

Fußball Aktiv

Gut angekommen in der Bezirksliga:

Überraschung?

Acht Spiele – vier Siege – drei Unentschieden und eine 1 Niederlage (bei Reduktionsschluss) macht 15 Punkte und somit Platz vier... punktgleich mit zwei anderen Mannschaften in der Wiesbadener Bezirksliga. Überrascht???

Als Aufsteiger für externe sicherlich. Als jemand, der Tag um Tag die Entwicklungen und Geschehnisse rund um den Spiel- und Trainingsbetrieb der Aktiven hautnah miterleben darf auch ein wenig. Nun stellt sich die Frage, liegt dies an Schwäche der anderen Teams oder vielmehr an der Stärke der eigenen Mannschaft. Die Antwort hierauf liegt wahrscheinlich irgendwo in der Mitte. Zum einen scheint es so zu sein, dass man als Aufsteiger von den anderen wohl immer ein wenig unterschätzt wird. Siehe Saisonprognose: VfR wird letzter. Zum anderen ist es uns aber auch gelungen, bis auf wenige Ausnahmen, die eingespielte Mannschaft so zusammenzuhalten und die punktuell vorgenommen Verstärkungen ausnahmslos als solche auch bezeichnet werden können.

Sicherlich wäre es überzogen oder so gar vermessen zu behaupten, dass dies alles exakt so geplant war – aber nach dem letztmaligen Aufstieg in die Bezirksliga und dem unmittelbar folgenden Abstieg sollten diese gemachten Erfahrungen nun nicht unbedingt wiederholt werden. Die Ausgabe des Saisonziels – das Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes war und ist zugegebenermaßen eine Herausforderung an Trainer und Mannschaft. Sie scheint jedoch aus heutiger Sicht durchaus realisierbar zu sein auch wenn wir wissen das noch 24 Pflichtspiele vor uns liegen und der Weg zum

Ziel mit jedem Spiel und weiterem Erfolg uns dem Ziel zwar näher bringt, jedoch die Gegner unser Team irgendwann nicht mehr unterschätzen werden. Dennoch bleibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt festzuhalten, Respekt und Anerkennung der bisher gezeigten Leistungen an Trainer und Mannschaft... und an unsere Vereinsmitglieder der bescheidene Wunsch, dieses tolle Team mit der Anwesenheit bei Spielen zu unterstützen, denn frische Luft hat noch keinem Menschen geschadet.

Zu erwähnen wären auch noch unsere Neuzugänge, die unsere Mannschaft noch leistungsfähiger gemacht haben. Das sind im einzelnen:

Ali Almousati (der kleine) von der Spvgg Nassau wieder zurück, Deniz Metin vom Türkischer SV, Leone Gioacchione von Italia Groß-Gerau, Rachid Quachen vom SV Bischofsheim und unser leider noch verletzter Tobi Matthews, ebenfalls zurück von der Spvgg Nassau.

Zu unserer zweiten Mannschaft in der Kreisliga C bleibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt festzuhalten: mit nur einem Sieg wird derzeit nur der vorletzte Tabellenplatz eingenommen. Die Gründe hierfür liegen zum einen in der gewiss dünnen Spielerdecke, zum anderen aber auch daran, dass unser Krankenlazarett immer größer wird und durch das ein oder andere Fehlverhalten (3 rote Karten 1+2 Mannschaft) uns Spieler einfach nicht zur Verfügung stehen.

Auch die mangelnde Einstellung am Trainingsbetrieb teilzunehmen sei hier erwähnt.

In der Hoffnung, dass sich hier in absehbarer Zeit etwas positiv verändert und Spieler sich einen Ruck geben und am Trainingsbetrieb wieder aktiv teilnehmen (auch in dieser Klasse wird Fußball gespielt!), sage ich tschüß bis zur nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung.

Andreas Hofmann, Spiausschuß

Die neuen Mitglieder im VfR

Fußball

Muromo Jonathan
Sven Giebertmann
Niklas Hoyer
Cüneyt Kurnaz
Heinz Dickmann
Gioacchino Leone
Rachid Quachchen

Marc Gäfgen
Maximilian Muromo
Ali Almousati
Vincenzo Fiore
Leonard Meissner
Dillon Fosuhene
Christian Stahl
Deniz Metin

Handball

Joy Malinowski
Yannick Kotar
Sonja Khodakhast
Jasmin Schworm
Aleksandra Dragicenic
Marko Dragicenic
Angelina Kraus

Tennis

Niko Schmitz
Axel Gutberlet
Bettina Bittner
Christian Thielmann
Beate Zell
Leona u. Alexa Gros
Birgit Oesterling

Tischtennis

Dominik Henes

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in unserem Verein und wünschen Ihnen viel Spass und sportliche Erfolge

C-Jugend

Unsere Spielgemeinschaft mit Blau-Gelb Wiesbaden

Die JSG VfR/Blau-Gelb der C-Jugend geht in dieser Spielzeit in sein drittes Spieljahr. Die Vorbereitung für die neue Saison war sehr dürrig, da sich meistens nur sechs Spieler zum Training einfanden und noch viele Spieler im Urlaub weilten.

So mussten wir zu unserem ersten Punktspiel bei der JSG Gräselberg/Germania ohne große Vorbereitung antreten. Aufgrund von Spielermangel zu diesem Spiel, musste die Mannschaft mit drei D-Jugendspielern verstärkt werden.

In diesem Spiel merkte man sofort, dass die Harmonie untereinander noch nicht gestimmt hat, dies war besonders im Abwehrverhalten sichtbar.

Man lag schon nach zwei Minuten mit 1:0 im Hintertreffen. Dieser Rückstand wurde schnell aufgeholt und man führte mit 3:1 Toren. Am Schluss, in einem niveauarmen Spiel, konnte der erste Saisonsieg mit 6:4 eingefahren werden.

Ersten Heimspiel der Saison trafen wir dann zum Derby gegen Schwarz-Weiß Wiesbaden. In dieser Partie schien nach 20 Minuten schon alles gelaufen zu sein. Der Gegner führte zu diesem Zeitpunkt bereits mit 3:0 Toren, doch plötzlich drehte sich das Spiel. Kurz vor der Halbzeit fiel der Anschlusstreffer zum 3:1.

Nach der Halbzeit folgte das 2:3, kurz danach erhöhte der Gegner wieder auf 4:2. Dann folgte eine Galavorstellung der Mannschaft, unterstützt von unseren fanatischen Fans. Der Rückstand konnte innerhalb von 5 Minuten wettgemacht werden und kurz vor Schluss gelang der JSG der viel umjubelte Siegtreffer zum 5:4 Sieg.

Es war wieder mal ein typisches Derby mit Höhen und Tiefen. Hut ab vor dieser geschlossenen Mannschaftsleistung.

Im nächsten Auswärtsspiel konnte diese Leistung gegen den Türkischen SV nicht mehr abgerufen werden. Gegen quirlige Gegenspieler und nach 20 Minuten in Überzahl gurkte man sich zu einem mühsamen 2:1 Sieg.

Im darauffolgenden Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Erbenheim musste sich dann zeigen, wo die Mannschaft wirklich steht. Es fing auch mit einer schnellen Führung nach fünf Minuten gut an. In einem mittelmäßigen Spiel waren beide Mannschaften gleichwertig.

Nach einem langen Mittelfeldgeplänkel stand es plötzlich 1:1. Dann schoss Erbenheim das 2:1 und 3:1, man konnte zwar noch einmal verkürzen, doch am Ende habe ich den Kampfgeist in der Mannschaft vermisst, der noch gegen Schwarz-Weiß vorhanden war.

Am Ende unterlag man dann mit 5:2 Toren und somit war die erste Saisonniederlage perfekt.

Zum dritten Auswärtsspiel ging das auf den Freudenberg, wo ein Sieg eigentlich Pflicht war, da der Gegner Freudenberg aufgrund einer sehr jungen Mannschaft unter normalen Umständen zu schlagen war. In einem müden Kick, bei heißen Temperaturen, stands zur Halbzeit 0:0, da fast jeder Spieler meinte, er könnte spielen wie er Lustig ist. Am Ende kam es dann doch noch zu einem standesgemäßen 5:0 Sieg, wobei 10 Minuten Fußball ausreichten, den Gegner zu bezwingen.

Mit 12 Punkten und 20:14 Toren belegt die JSG momentan einen sehr guten dritten Tabellenplatz.

Zwischen den Punktspielen fand dann auch noch ein Pokalspiel gegen die JSG Kostheim 05/Kostheim 12 statt. In diesem Pokalspiel hatte man eigentlich nicht den Eindruck, dass nach einer 4:0 Führung noch etwas schief gehen könnte. Doch falsch gedacht – der Gegner nutzte unsere lässige Spielweise aus und konnte noch in der regulären Spielzeit zum 4:4 ausgleichen.

In der ersten Halbzeit der Verlängerung fiel dann der erlösende Siegtreffer zum 5:4, das Elfmeterschießen blieb der Mannschaft somit erspart.

In der 2. Pokalrunde trifft die JSG am 10. Oktober auf die Mannschaft von Schierstein 08.

Ich hoffe, dass die Mannschaft den positiven Trend des Saisonanfangs mitnimmt und sich im oberen Tabellendrittel festsetzen kann.

Einen besonderen Dank gilt den D-Jugendspielern, die in den bisherigen Spielen der C-Jugend ausgeholfen haben, den Spielermangel auszugleichen

Kai Heuchert

C-Junioren Kreisliga, Gruppe 1

Platz	Verein	Tore	Punkte
1	TuS Nordenstadt	62:1	15
2	SV Erbenheim	29:9	12
3	JSG VfR/Blau Gelb	20:14	12
4	Schwarz Weiß I	19:13	10
5	FV Biebrich 02 III	15:12	9
6	1. FC Naurod	15:12	7
7	Türkischer SV	12:14	7
8	SV Niedernhausen II	16:19	6
9	Freie Turner	10:16	6
10	SG Gräselb./Germania	16:18	4
11	FV Delkenheim	9:22	4
12	FC Freudenberg	7:24	3
13	JSG Med./Igst./Klopp	5:23	3
14	Spvgg Kastel 06	6:47	1

Stand 28. September

Herzlichen Glückwunsch

Unseren Geburtstagskindern im
Oktober und November

wünschen wir Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit zum

50-jährigen

Michael Kriesfelder
Peter Schleweis

60-jährigen

Friedel Hirschochs
Heidrun Groeger
Hans-Jürgen Sabel

65-jährigen

Jürgen Kiefer

70-jährigen

Jean Ewald Forell



... und den Mitgliedern
des Gesamtvorstandes

Ingo Oesterling zum 31.
Michael Lynen zum 35.
Lienhard Schreiber zum 43.
Helmut Weygandt zum 63.
Horst Reinbold zum 76.
Walter Klump zum 77.
Guenther Kriesfelder zum 81.

Im Sport braucht man das
Quäntchen Glück. Im Leben ein
Stück Sicherheit.

ServiceCenter Weygandt
Oliver Weygandt
Albrecht-Dürer-Str. 5
65195 Wiesbaden

In der 3. Generation
für SIE da...

Fon: 06 11 / 9 44 80-0
Fax: 06 11 / 9 44 80-27
E-Mail: oliver.weygandt@
sparkassenversicherung.de

Was auch passiert:
Sie haben ja aus!



**SV Sparkassen
Versicherung**

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

E1-Jugend

Ein sehr erfolgreicher Start...

Nach drei Siegen und einer Niederlage in vier Spielen belegt die E1-Jugend bisher einen hervorragenden dritten Platz, punktgleich mit dem Tabellenführer.

Nach dem glatten 7 : 1 Auftaktsieg gegen die TSG Kastel 46 I haben die Jungs nur gegen die FV Biebrich02 II zuhause mit 3 : 8 verloren. Auch dieses Spiel konnte man lange offen halten.

Nach dem Anschlusstreffer zum 2 : 3 wollte man jedoch zuviel, verlor die Ordnung und wurde gnadenlos ausgekollert.

Im nächsten Spiel bei Grün Weiß Wiesbaden zeigten die Jungs was in ihnen steckt und bogen einen 1 : 3 Rückstand noch in einen tollen 6 : 3 Erfolg um.

Dann war man spielfrei und konnte danach mit einem souveränen 7 : 0 Sieg beim FC 34 Bierstadt wieder einen Auswärtserfolg einfahren.

Ausschlaggebend ist und wird auch in Zukunft sein, dass jeder für jeden kämpft und Fehler des einen vom anderen ausgebügelt werden. Nur so kann man dann auch anfangen einen Gegner auszuspielen.

Die Jungs sind in der Lage, guten Fußball zu spielen, doch fehlt es noch ein wenig an Ordnung und die Übersicht, den richtigen Pass zur richtigen Zeit zu spielen.

In Anbetracht der Tatsache, dass sie noch sehr jung sind und auch bereits jüngere E2 Spieler und sogar ein F-Jugendlicher in die Mannschaft integriert werden, ist natürlich Geduld angesagt.

In den nächsten Spielen wird sich herausstellen ob man zu recht so weit vorne steht. Es gilt weiter konzentriert und konstant zu arbeiten um den erwünschten Erfolg einfahren zu können.

Es spielten:

Jakob Arnold (4 Einsätze),
Erik Aschenbrenner (1), Dillon Fusuhene (4),
Miro Müller (4),
Omar Njie (1), Laurens Röttger (4),
Yanick Schädel (4), Tobias Wilhelm (4),
Anne Klein (4), Shayan Moghni (1),
Miles Kwabla (2), Dionisios Theodosiou (1),
Jonathan Muiomo (2)

Christian Lischer



Frauen-WM macht's möglich:

Die F1-Jugend das Sprungbrett für Mädchen zur Nationalspielerin?

Die Saison 2007/08 hat für die F1-Jugend gut begonnen: mit einem 5:2 Sieg bei Grün Weiß Wiesbaden. Das folgende Spiel gegen Breckenheim ging zwar verloren, aber die Kinder haben Einsatz gezeigt, und dass alleine zählt.

Leider ist die F1 momentan mit sechs (!) festen Stammspielern nicht gerade überbesetzt, allerdings konnten glücklicherweise Neuzugänge in der Altersgruppe (Jahrgang 1999, Mädchen auch 1998) verzeichnet werden.

Trainer Denis von der wirklich gut besetzten F2-Jugend ist auch immer sehr kooperativ und „leicht“ den/die ein oder andere(n) Spieler(in) aus, wenn bei der F1 Not am Mann bzw. der Frau ist.

Auf diesem Wege herzlichen Dank Denis!

Anderen Vereinen geht es z.T. nicht besser, so hat Kastel 06 ihre F1-Meldung zurück gezogen, da nicht genug Spieler/innen zur Verfügung stehen.

Wir machen unverdrossen weiter, das Training macht den Kindern nach wie vor großen Spaß!

Die nächsten Turniere sind in Aussicht, mal schauen, was noch so alles kommt. Irgendwann nach den Herbstferien (es kommt auf das Wetter an), geht es dann wieder in die Halle (Turnhalle Gymnasium „Am Mosbacher Berg“). Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Karin Ullmann



F2-Jugend

Ein Team wächst heran...

Die Saison 07/08 startete sehr vielversprechend mit einer Klasse-Leistung gegen Kohlheck (3:2). Doch die darauffolgenden Spiele endeten unglücklicherweise für die gegnerischen Teams.

Man erkennt aber auch, dass in dieser Mannschaft zusammenwächst, denn selbst bei Niederlagen muntern sich die „kleinen“ Großen gegenseitig auf.

Außerdem machen sich viele Fortschritte bei den Spielern bemerkbar wie z.B. Ole, der sich im Tor weiter verbessern konnte. Moritz, Julie, Robin und

Varena zeigten schon des öfteren ihre Stärken in den Abwehrreihen.

Auch im Mittelfeld steckt mit Amos, Tim und Jan-nick noch eine Menge Potenzial, welches noch ausgeschöpft werden muss.

Dieses Trio spielt trotzdem schon einen tollen Kombinationsfußball. Im Sturm treffen sich Lennart, Leander, Mika und Hüseyin, die jedes Spiel Gas geben und ihre Mannschaft mit Toren beglücken.

Insgesamt spielt die Mannschaft einen sehr schönen Fußball und präsentiert sich super als Team. Ich hoffe das wir noch viele Siege in dieser Saison einfahren werden.

Denis Knorr

**Redaktionsschluss
für Ausgabe 6/07**

**Dienstag
20. Nov.**

**Redaktionstexte/Fotos an
E-Mail: d.rocker@toptype.de**

Bambinis

Die G-Jugend: aller Anfang ist schwer...

Die neue Saison läuft nun schon seit einigen Wochen. Unsere Spielerdecke ist immer noch sehr dünn, so dass wir noch den einen oder anderen Spieler bzw. Spielerin des Jahrgangs 2001 und jünger gebrauchen können.

Wie schon im letzten Bericht erwähnt: Training ist immer am mittwochs ab 16.30 bis 17.45 Uhr auf dem Sportplatz.

Unsere aktuelle Mannschaft:

Julia, Sven, Ninos, Issa, Raphael, Niklas, Nils, Titus, Vincenzo und Sven.

Die neue Saison begann am 1. September auf heimischem Gelände gegen die TSG Kastel 46. Dieses Spiel gewannen wir mit 1:0.



jawohl, Herr (Chef)Trainer ...



... wir sind nicht nur gut,
wir sehen auch gut aus,
lieber Dieter - da guckste!

Schöner Erfolg...

Eine Woche später nahmen wir am Bambini-Turnier der „Partner des Jugendsports“ in Mainz-Weisenau (www.partner-des-jugendsports.de) teil.

Unter 28 Mannschaften belegten wir mit dem jüngsten Team des Turniers den **12. Platz**. Es war ein sehr schöner, jedoch sehr lange Tag für unsere Kleinsten. Bei der Siegerehrung erhielt jeder eine persönliche Urkunde und eine Medaille. Für die Mannschaft gab es noch einen Fußball.

Aber nicht nur Fußballspielen stand an diesem Tag an. Es gab einen Schminkestand, ein Glücksrad, eine Tombola und man konnte seine Schussgeschwindigkeit messen lassen.

Am 15. September fuhren wir zum Auswärtsspiel nach Amöneburg. Bereits nach 5 Minuten lagen wir 2:0 zurück und befürchteten das Schlimmste. Doch unsere Kinder belehrten uns eines besseren.

Wir schafften den Anschlusstreffer zum 2:1, waren dem Ausgleich sehr nahe und mussten uns dann doch mit 3:1 geschlagen geben. Hut ab vor der guten Mannschaftsleistung.



„den Ball halte ich fest, meine Herren!“

Eine Woche später kam es zum Sportplatzduell gegen Schwarz Weiß I. Leider mussten drei Spieler krank absagen. Ein weiterer weigerte sich kurz vor dem Anpfiff „weinend“ zu spielen.

So standen dann letztendlich 4 Feldspieler und eine Torfrau zur Verfügung. Wir verloren dieses Spiel mit 1:11 – aber die Mannschaft hat nie aufgegeben.



... und irgendwo ist auch der Ball

Obwohl ich den gegnerischen Trainer darauf hingewiesen hatte, dass wir zu wenige Kinder zur Verfügung haben, spielte Schwarz Weiß das komplette Spiel mit 6 Feldspielern plus Torwart weiter.

Fairplay ist etwas anderes:
kein weiterer Kommentar hierzu.

Das war es momentan von unseren Bambinis. Weitere Spiele stehen in den nächsten Wochen an, über die dann in der nächsten Ausgabe berichtet wird.

Bis demnächst auf dem Sportplatz, euer Dieter

Endlich:

frischkleben ab Sommer 2008 verboten!

Endlich die lang ersehnte Entscheidung: Die ITTF hat beschlossen, das „Frischkleben“ im Tischtennis dauerhaft zu verbieten.

Ursprünglich sollte die Verwendung von Klebstoffen mit organischen Lösungsmitteln schon mit Beginn der diesjährigen Spielsaison nicht mehr erlaubt sein. Wohl vorrangig aus wirtschaftlichen Gründen – sportliche Gründe wurden vorgeschoben – wurde die Verwendung von Gesundheits bedrohenden Frischklebern noch ein Jahr länger gestattet!

Bis zum September 2008 gilt aber nach wie vor, dass das Frischkleben in „allen umschlossenen Räumen“ verboten ist, d.h. auch in den Umkleideräumen.

Leider wird dies von vielen Aktiven nicht befolgt, besonders auch im Training! Dass dies empfindliche Strafen nach sich ziehen kann, vor allem aber, dass sie damit ein äußerst schlechtes Vorbild für die Nachwuchsspieler abgeben, wird dabei bewusst übersehen.

Bei den letztjährigen Bezirks-Einzelmeisterschaften in Klarenthal wurde ein Spieler mit der Roten Karte bestraft und vom Wettbewerb ausgeschlossen, da er im Umkleideraum frischgeklebt hatte!

Auf nationaler Ebene muss im Nachwuchsbereich bereits ab 1. September 2007 auf die Frischkleber verzichtet werden. Mit speziellen Klebe-Testgeräten, sogenannten enez-Geräten, werden die Schläger auf schädliche flüchtige Lösungsmittel überprüft.

Was hat es mit dem Frischkleben auf sich?

Die Lösungsmittel in den Frischklebern schaffen ein hohes Spannungsniveau für einen bestimmten Zeitraum. Die Gase der Lösungsmittel füllen die Mikromoleküle des Schwammbelages und führen so zum Spannungsanstieg. Die Elastizität nimmt zu, was sich entscheidend auf die Rotationsentwicklung beim Treffpunkt Ball / Schläger auswirkt („Frischklebe-Effekt“).

Allerdings, der Frischklebe-Effekt nimmt relativ schnell ab, so dass in der Regel vor jedem neuen Spiel geklebt werden muss. Frischkleben wurde ein „notwendiges Übel“ im TT-Sport. Der Verbrauch an Klebern mit den gefährlichen Lösungsmitteln stieg stetig an, und damit auch der gesundheitsschädigende Faktor durch die austretenden Gase für die TT-Spieler im Spielort.

Die ITTF beschloss jetzt, die Verwendung von Frischklebern im TT zu verbieten. Dieses Verbot steht im Zusammenhang mit der „olympischen“ Forderung, zunächst eine Gefährdung der Sportler auszuschließen. In der Agenda 21 der Olympischen Bewegung ist verankert, dass der Sport „sauber“ sein muss, von daher ist die Verwendung von giftigen Materialien nicht zulässig.

Wie geht es nun weiter?

Auch ohne das Frischkleben wird das TT-Spiel nicht langsamer werden, nicht an Attraktivität verlieren. Die Schlägerform wird optimiert, unterdessen gibt es für die verschiedenen Spielsysteme entspr. Schlägerkopfformen.

Eine überproportionale Bedeutung wird dem Schlägerholz zukommen. Fein faserige Holz-Fur-

niere verbunden mit superelastischen Carbon wird den bisherigen Geschwindigkeitsverlust ausgleichen.

Hinzu kommen neue Schläger-Beläge, die die Frischklebewirkung im Belag integriert haben. Es wird eine neue Generation von Schlägerbelägen geben, bzw. solche sind bereits auf dem Markt.

Allerdings, die neuen Beläge mit „eingebautem“ Frischklebeeffekt, nutzen sich wesentlich schneller ab als die herkömmlichen Beläge. Das haben die bisherigen Testversuche ergeben. Nach zwei Monaten bei ein- bis zweimaligen Spielen pro Woche waren bereits deutliche Abnutzungsercheinungen in der Wirkung festzustellen.

Für eine Reihe von Spielern bedeuten die neuen Beläge auch eine gewisse Umstellung in ihrer Spielweise.

Werner Schlager, Weltmeister von 2003, äußert sich dazu: das Spiel „ist wesentlich kraftraubender, und man muss seine komplette Schlagtechnik ändern“. Auf unterem Spielniveau dürften diese Befürchtungen wohl nicht zutreffen.

Und was bedeutet das alles für den „kleinen“ TT-Sportler?

Mit Sicherheit: unser Sport wird wieder einmal teurer werden! Die Wirtschaft lässt sich diese Chance nicht entgehen. Wetten, dass ...!

Aus der Abteilung

Auch das sollte man wissen!

TT-mini-Meisterschaften – tolles Erlebnis, noch dazu, wenn man ein wenig erfolgreich war. „Das wäre was für mich – ich komme ins Training!“ – und es erfolgt später die Anmeldung.

Dann kommt der Schulwechsel von der Grundschule zum Großbetrieb „Gymnasium“. Enorme Umstellung: Neuer – meist wesentlich längerer – Schulweg, neue Fächer, für jedes Fach oft eine andere Lehrkraft,

Gut – Umstellungen weitgehendst verkraftet, Klasse 5 gemeistert, Versetzung in die Klasse 6. Sportlicher Ausgleich muss / sollte schließlich auch sein!

Und nun? 3 neue Schulfächer, darunter die zweite Fremdsprache, 3 x Nachmittags-Unterricht bis 15.00 Uhr im neuen Schuljahr.

Eine Entscheidung muss fallen – es geht nicht mehr. Man hat einfach keine Zeit mehr für die neu gewählte Sportart. „Soll ich das Turnen, das ich seit Jahren betreibe, soll ich mein Hobby (Musik) für das Tischtennis aufgeben?“ – Die Entscheidung fällt schnell: Die neue Sportart bleibt auf der Strecke!

Überraschend für uns? Nein! wenn man die Hintergründe kennt.

Hier ein Beispiel aus jüngster Zeit (auszugsweise):

Kündigung

„Sehr geehrter Herr Purper,

leider kann unser Kind aus Zeitmangel nicht mehr zum TT-Training erscheinen. Im neuen Schuljahr sind 3 neue Fächer und dreimal Nachmittagsunterricht wegen G8 (Abitur nach 8 Jahren) hinzugekommen.

Es gibt fast keine Freizeit mehr. Zum Kräfte auftanken gehen wir mit einem Pflegehund im Wald spazieren, Montag- und Mittwochabend steht von 18.00 – 20.00 Uhr Turnen auf dem Programm. Mehr ist nicht zu schaffen.

Vielen Dank für ihre liebevolle Betreuung in dem sympatischen Verein VfR.“

Betrachtet man sich dann den Stundenplan der Klasse 6 wird vieles verständlich: Montag 6 Stunden, Di., Mi. und Donnerstag Unterricht bis 15.00 Uhr mit einer 40-minütigen Mittagspause,

Freitag 6 Stunden. (=33 Wochen-Std.). Nach dem Unterricht muss eine Stunde Fahrzeit nach Hause eingeplant werden; Hausaufgaben, Vorbereitungen auf Tests, Hausaufgabenüberprüfungen (HÜ's) und Klassenarbeiten (bis zu drei/Woche).

Freitag 16.00 Uhr Nachhilfe, 19.00 Uhr Musik-Unterricht. Sonntag: Kirchbesuch.

Noch Fragen?

Zum sportlichen Teil:

Voll im Soll?

Zwei bis vier Spiele sind in der neuen Saison absolviert. Für einige Mannschaften sind das schon 30% ihres Wettkampfprogrammes, für andere erst der Auftakt.

Eine kurze Bewertung zu den bisherigen Spielen:

Bestens im Soll

1. Herrenmannschaft (Bez.Liga): 4 Spiele: 2 Siege, 2 Unentschieden. 6:2-Punkte bedeuten der-

zeit den 3. Tabellenplatz. Für einen Aufsteiger hervorragend! Im ersten Unentschieden wurde ein Punkt verschenkt, denn es war mehr drin! Doch es gleicht sich alles aus, das 2. Unentschieden war recht glücklich.

2. Schüler (Kreisliga): drei Spiele = drei klare Siege. Alle Stammspieler haben bisher „zu-Null“ gespielt.

Lohn: der 1. Platz in der Tabelle.

Voll im Soll

sind drei Mannschaften, die 2. Herren- und die II. Jugend-Mannschaft und unsere Youngster,

die **B-Schüler**, alle in der jeweiligen Kreisliga. Die **2. Herren-Mannschaft** mit 2 Siegen und 1 Niederlage kann auch weiterhin eine gute Rolle in der Kreisliga spielen, wenn sie die Vorrunde in der gemeldeten, sprich stärksten Aufstellung absolvieren kann.

Je 2 Spiele haben die **II. Jugend** (1 Sieg, 1 Unentschieden = 3:1-Punkte = 3. Platz) und die **B-Schüler** (2 Siege = 4:0-Punkte = **1. Platz**, allerdings zusammen mit zwei weiteren Mannschaften) gespielt. Noch zu früh, um eine endgültige Tendenz abzuleiten.

Geht es weiterhin aufwärts? Das Potential ist bei beiden Mannschaften vorhanden. Einen tollen Einstand schaffte Leo Röhlke bei den B-Schülern mit seinen 3 Einzelsiegen im unteren Paarkreuz zu Beginn in seiner ersten Spielsaison!

Erwartungen erfüllt

Bei 4 Spielen, 2 Siegen und 2 Niederlagen, müsste man mit der **1.Schüler-Mannschaft** zufrieden sein. Aber – bei der 4:6-Niederlage in Stierstadt wurde der Sieg verschenkt!

Es ist ein Unding auf Bezirksoberliga-Ebene mit nur 3 Spielern anzutreten und damit 3 Spiele (von 10) kampflos abzugeben. Bei rechtzeitiger (!) Absage kann immer für Ersatz gesorgt werden, nicht aber bei einer äußerst kurzfristigen Absage.

Die **S 3**, als **2. VfR-Schülermannschaft** in der Kreisliga, hatte gegen unsere **S 2** im „Brudertreffen“ keine Siegchancen. Diese wurden jedoch im zweiten Punktspiel wahrgenommen. Derzeitiger Punktstand: 2:2.

Soll bislang nicht erfüllt

Das gilt in erster Linie für unsere **I. Jugend**: drei Spiele, drei klare Niederlagen = 0:6- Punkte bedeutet der letzte Tabellenplatz.

Allerdings muss berücksichtigt werden – in der neu geschaffenen Verbandsliga als Unterbau zur höchsten Wettkampfklasse, der Hessenliga, sind die 10 besten Nachwuchsmannschaften aus den Bezirken Süd und West zusammengefasst worden.

Da jedoch unsere „Nachwuchs-Asse“ bislang ihr Potential noch nicht abrufen konnten, gilt es Ruhe zu bewahren. Die Erfolge werden sich einstellen!

Auch die **3. Herrenmannschaft** muss sich steigern, wenn sie das Klassenziel erreichen will.

Man war sich jedoch schon vor Beginn der Runde im Klaren, den im letzten Jahr erkämpften Platz in der Kreisliga zu halten ist möglich, aber es wird ein äußerst schwieriges Unterfangen werden.

Hinzu kommt, dass durch einen Organisationsfehler keine Jugendspieler in der Vorrunde als Ersatzspieler (EJ) für die Herrenmannschaften gemeldet wurden.

Darunter leiden besonders die 3. und 4. Herrenmannschaft.

Die **4. Herrenmannschaft** hat den schlechtesten Start zu verzeichnen: 2 Spiele, 2 ganz klare Niederlagen in der 2. Kreisklasse.

Um diese Klasse zu halten, muss tatsächlich in den Spielen gegen die schwächeren Mannschaften in stärkster Mannschaftsaufstellung angetreten werden.

Magere Ausbeute bei den Kreiseinzelmeisterschaften

Am letzten Wochenende im September fanden in Nordenstadt die Kreiseinzelmeisterschaften statt. **Mario Uhrig** qualifizierte sich bei der weiblichen Jugend mit ihrem **4. Platz** und bei den A-Schülerinnen (2.Platz) für die Bezirkseinzelschafften.

Auch **Max Häger (3.Platz)** schaffte die Qualifikation. Alle anderen Teilnehmer/innen schieden nach der Vorrunde aus.

Rahmenprogramm

Hier konnten dagegen unsere Nachwuchsspieler/innen schöne Erfolge in den Doppelwettbewerben erringen.

weibl. Jugend

R. Wolf / M. Uhrig - 3. Platz
T. Schultz / - 2. Platz

Kegeln

Aktiv

So kann es weitergehen!

Es sind gerade mal zwei – für die Damen schon drei – Kegel-Wochenende vorbei und die Kegler des VfR sind einfach Klasse in die Saison gestartet.

Wegen personellen Engpässen mussten die **Keglerfrauen** die oberen Ligen verlassen und wieder in der untersten, der B-Liga mit einer Vierer-Mannschaft beginnen. Dass nichts verlernt wurde zeigt sich die alte Klasse: Drei mal

A-Schüler

M. Häger / B. Zenz - 3. Platz
P. Heller / M. Wahl-Mertes - 3. Platz

B-Schüler

M. Kaiser / L. Röhlke - 3. Platz

Termine

Samstag, 1. Dezember

TT-mini Meisterschaften

ab 9 Uhr in der Diesterwegschule
Ausrichter: VfR-TT-Abt.

Samstag, 1. Dezember

Weihnachtsfeier

19.30 Uhr im VfR-Heim

Samstag, 15. Dezember

Vereinsmeisterschaften

ab 9 Uhr - Nachwuchs -

mit anschließender

Siegerehrung im VfR-Heim

gestartet und drei Siege eingefahren. Bitte weiter so!

Hier die ersten Ergebnisse vom 2. Spieltag: **VfR-Blaulicht-Bischofsheim 1574 : 1464 LP.**

Bei den **Herren** lief es ähnlich gut. Während die 2. und die 3. Mannschaft ihre beiden Auftaktspiele jeweils gewinnen konnten, hat die **erste Mannschaft** in der Bezirksliga daheim gewonnen und das erste Auswärtsspiel eigentlich recht unglücklich verloren.

Spieltag 1 Herren 1
VfR-KSF Idstein 4979 : 4824 LP

Spieltag 1 Herren 2
VfR-Eintr. Wiesb. 2459 : 2440 LP

Spieltag 1 Herren 3
VfR-Kelsterbach 1489 : 1464 LP

Dass ein oder andere Einzelspielergebnis könnte noch etwas gesteigert werden aber wenn es so weiter geht wird es eine recht gute Saison.

Gut Holz - jta

Bitte schon vormerken:

Weihnachtsfeier

VfR Kegelabteilung am
15. Dezember ab 19 Uhr
im VfR-Heim bei unserer Steffi

- Kfz-Rep. aller Art
- Autoglas-Reparaturen
- Kfz-Unfallreparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Reifendienst
- Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen

Dotzheimer Straße 180
65197 Wiesbaden
Telefon 06 11-42 12 49
Telefax 06 11-195 0

SUBARU
www.subaru.de

www.subaru.de



Forester 2.0X
Kraftstoffverbrauch
kombiniert: 8,5 l/100km
innerorts: 11,5 l/100km
außerorts: 6,8 l/100km
CO₂-Emissionen
kombiniert: 204 g/km

KFZ-MEISTERBETRIEB
HANS MONDON

Unterschiedlicher Start der Mannschaften

Die Saison der Handballer ist jetzt endlich wieder am Laufen. Nach mehr oder weniger erfolgreicher Vorbereitung sind unsere Mannschaften unterschiedlich gestartet.

HSG 1

Leider gingen die ersten 2 Saisonspiele verloren. Das erste Spiel in Eltville gewann der Gegner letztlich knapp, dieses Spiel hätte auch an uns gehen können.

Im zweiten Spiel zu Hause gegen Rüsselsheim hatten wir nicht den Hauch einer Chance.

Eine interne Aussprache in der Woche danach

zeigte für das dritte Spiel, bei der bis dahin ungeschlagenen TSG Sulzbach, Wirkung. Gestützt auf einen starken Torhüter gewann die Mannschaft verdient mit 28:31.

HSG 2

Unsere neuformierte zweite Mannschaft muss sich spielerisch noch finden. Einem Unentschieden gegen Schwalbach/Niederhöhnstadt folgte eine knappe Niederlage gegen den TV Igstadt.

Stark gespielt und trotzdem verloren. Macht nichts, wir sind auf einem guten Weg.

HSG 3

Unsere „Oldies“ in dieser Saison in der C.-Klasse werden wohl gegen den Abstieg spielen.

Man merkt der Mannschaft an, das wenig trainiert wird, und somit die Voraussetzung für diese Klasse sehr schlecht ist.

Im ersten Spiel gewannen wir durch unsere Routine in Rüsselsheim. In den beiden folgenden Spielen bekamen wir aber recht schnell unsere Grenzen aufgezeigt. Aber wir werden alles daran setzen die Klasse zu halten.

Damen

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung in unserer Vereinszeitung belegt unsere Damenmannschaft den 1. Platz in ihrer Klasse.

Drei Spiele = drei Siege stehen zu buche. Der Trainingseifer und die Ausgewogenheit des Kaders machen diesen Erfolg aus. **Weiter so Mädels!**

Zum Titelfoto:

Unter das Motto: **„Wir sind Wiesbaden“** haben wir dieses Jahr unsere Mannschaftsfotos gestellt und fangen diese Serie verdienterweise mit unseren Damen an.

weibliche C 1

Unsere weibliche C1 spielt in dieser Saison bis auf 2 Spielerinnen mit dem jüngeren Jahrgang. Als zweiter der letztjährigen Bezirksoberliga Saison in der D-Jugend haben sie sich schon erfolgreich bewährt. Durch 2 Neuzugänge konnte sich die Mannschaft für diese Saison nochmals verstärken. Nach den ersten 3 Saisonspielen liegt sie mit 6:0 Punkten ganz vorne. Alle 3 Spiele wurden souverän gewonnen, das letzte sogar mit 47:4. Allerdings warten die stärkeren Mannschaften auf uns nach den Herbstferien. Mehr darüber im nächsten Heft.

männliche C

4:4 Punkte vor den Herbstferien, das ist ein guter Saisonstart, spielen wir doch als reine 1994er-Mannschaft im ersten Jahr C-Jugend gegen meist ein Jahr ältere und vor allem größere Gegner.

In dieser Saison steht nicht das Siegen im Vordergrund, sondern die gezielte individuelle Förderung und die mannschaftliche überdurchschnittliche Weiterentwicklung.

Wir orientieren uns als Jahrgangsteam langfristig an der Leistungsspitze und gehen geduldig, aber sehr zielstrebig Schritt für Schritt unseren Weg. Dabei haben wir beispielsweise mit den außergewöhnlich erfolgreichen Jahrgängen 1991 und 1992 greifbare Vorbilder, die uns zeigen, was bei der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden sportlich möglich ist und erlebnisorientiert geboten wird. Wesentlich ist uns der ganzheitliche Ansatz:

Handball ist ein wesentlicher Teil. Gesundheit, Schule, Ernährung und soziale Aspekte spielen weitere tragende Rollen. So haben wir beispielsweise gemeinsam einen Ehrenkodex erarbeitet, den wir als „Gute Teufel 1994“ beherzigen. Trotz dreimaligem gezielten Training pro Woche, darf die Balance, der Ausgleich bei heranwachsenden Jungs nicht zu kurz kommen. Konfirmationsunterricht, Schulfreizeiten, familiäre Belange sollen alle zu ihrem Recht kommen. Gemeinsame Aktivitäten, Feiern und viele Freundschaftsspiele runden unser Miteinander ab.

Nach dem Motto „die besten Trainer gehören in die Jugend“ hat sich A-Schein-Inhaber und Diplom-Trainer (DSB) Michael G. Franz entschlossen, die Mannschaft zu coachen. Unterstützt wird er dabei durch Trainer Günther Rodius, Fitness-

Trainer Freddy Seidler und Torwart-Trainer Daniel Rodius. Für die Jungs, die Handball neu entdecken und sich erst mal an das Spielgeschehen gewöhnen möchten, haben wir noch eine mC2 a.K. in der BL-B gemeldet, die durch vier Jungs aus der C1 sowie drei D1 Spieler ergänzt wird. Auch die C2 startete mit erfreulichen 4:4 Punkten in die Saison.

Unsere Homepage:

<http://hsg-wiesbaden-1994de.de.tl/>

B 2

Die Vorbereitung der B 2 auf die Bezirksoberliga-Saison ist alles andere als gut verlaufen. Zu viele Trainingseinheiten konnten nicht wie vorgesehen durchgeführt werden und Trainingsspiele waren Mangelware. Die Defizite waren im ersten Spiel gegen einen der Favoriten auf die Meisterschaft, die TSG Münster, deutlich zu erkennen. Die Abwehr agierte viel zu harmlos und vor allem zu defensiv, so dass sich am Kreis riesige Lücken aufbauten, die Münster geschickt zu nutzen wusste. Auch im Abwehrverhalten eines-gegen-eins können sich alle Spieler noch erheblich steigern. Trotz des frühen und deutlichen Rückstandes gab die Mannschaft aber nie auf und versuchte immer, das Ergebnis positiver zu gestalten. An der hohen Niederlage (26:35) kam sie aber nicht vorbei.

Im zweiten Spiel ging es dann gegen die SG Wallau/Massenheim 2. Ein schneller 4:1-Vorsprung wurde leider verspielt und das Spiel verlief bis zur Pause ausgeglichen. Bis zum 19:19 änderte sich nichts am Spielverlauf und beide Mannschaften wechselten sich in der Führung ab. Dann erzielte unsere Mannschaft zwei Tore in Folge und ging beim 24:21 erstmals mit drei Toren in Führung. Diesen Vorsprung baute sie bis zum umjubelten Endstand von 27:22 aus.

Im dritten Spiel gegen die TG Schierstein gelang ein furioser Start. Mit 4:0 gingen die Jungs schnell in Führung und überraschten damit ihre körperlich überlegenen Gegner. Die Führung gaben sie bis zur Halbzeit nicht mehr aus der Hand und führten verdient mit 15:11. In der zweiten Halbzeit stellten sich die Schiersteiner besser auf uns ein und konnten beim 24:24 erstmals ausgleichen. Schnell vorgetragene Angriffe brachte uns dann erneut eine drei-Tore-Führung, die allerdings durch überhastet abgeschlossene Angriffe fast wieder verspielt wurde. In der Endphase ließen die Jungs aber keinen Gegentreffer mehr zu und gingen mit 32:27 als Sieger vom Parkett.

Jetzt stehen erst einmal die Herbstferien und

damit eine Spielpause bis Ende Oktober an. Genügend Zeit, um das ein oder andere Defizit abzubauen.

De Kleinen ganz groß.

Am 30. September war es wieder soweit. Jeder Verein, der eine Mini Mannschaft zur Spielestunde meldet, muss auch ein Spielefest ausrichten. So standen dann unsere Kleinsten an diesem Tag im Mittelpunkt.

Die Elsässer Halle wurde in drei Spielfelder unterteilt, zwei Felder wurden quer als Spielfeld zum Handballspielen umgebaut und das letzte Feld galt als Spielparcour. Während auf den beiden Handballfeldern um jeden Ball gekämpft wurde



und man wirklich schon gut erkennen konnte, dass hier noch so manches Talent schlummert, wurden auf dem Spieleparcour alles für Koordination und Geschicklichkeit getan. Angefangen über das Balancieren eines Luftballons auf einem Handball



zum Sackhüpfen, Rollbrettparcour, Flussüberquerung auf künstlichen Steinen, Springbällen und vielen anderen interessanten Stationen. Rundum ein sehr gelungener Tag mit vielen fröhlichen Kindern, der nur durch die Mithilfe von vielen helfenden Händen so gestaltet werden konnte.

Herzlichen Dank an unsere Schiris Saki, Kevin, Matze und Giovanni, die alle Partien mit viel Geschick geleitet haben, unserem Zeitnehmer Stefan, einem Teil der männl. B 2, die unsere Stationen betreuten, den Eltern der Minis, die unsere Theke voll im Griff hatten, sowie allen anderen die uns unterstützt haben. Marion Parareigis

Doppel- und Mixed-Clubmeisterschaften

Am 8. und 9. September fanden direkt eine Woche nach Abschluss der Medenrunde die Doppelmeisterschaften statt. Dank der guten Witterungsverhältnisse konnte das komplette Wochenende ohne jegliche Regenunterberechnung durchgespielt werden.

Ähnlich wie im Vorjahr waren es diesmal wieder sieben

Herren Doppel,

die in zwei Gruppen die Halbfinalisten ausspielten. Dass die nächste Generation angreift, konnten wir an der Teilnahme von Niclas Raisch sehen, der mit seinem Vater Achim das Finale erreichte. Aber auch der Jahrgang 1951 war vertreten, so dass zwischen dem Jüngsten und dem Ältesten 42 Jahre lagen.

Nach der Gruppenphase spielten die Gruppenersten und Zweiten im Halbfinale über Kreuz den Teilnehmer aus. Sowohl Niclas und Achim Raisch als auch Ingo Oesterling /Oliver Odenweller wurden ihrer jeweiligen Favoritenrolle gerecht und gewannen ihre Spiele in zwei Sätzen.

... die Sieger um Platz 3

Das Spiel um Platz drei gewannen Boris Wolff /Steven Fisher gegen René und Marcel Laquai in zwei Sätzen.

... die Endspielsieger

Das Finale bestritten also die Titelverteidiger Ingo & Olly gegen das Treffen der Generationen Niclas und Achim. Auch wenn das Ergebnis mit 6/2 6/0 sehr deutlich aussieht, so war das Spiel doch interessant und unterhaltsam mit tollen Ballwechseln und auch sehr umkämpften Aufschlagspielen.

Mixed

Die Mixed-Konkurrenz wurde an einem Tag, dem Samstag ausgespielt. Nach kurzfristigen Absagen blieben leider nur noch drei Damen und Herren übrig.

In der Turnierausschreibung angedacht wurden die Paarungen zugelost. So kam es zu den Paarungen Inga Frommeyer mit Boris Wolff, Caro Wolz mit Ingo Oesterling sowie Sabine Hölzel mit Oliver Odenweller.

Der Modus aufgrund des dezimierten Feldes war recht einfach: Jeder gegen Jeden.

Auch wenn es nur drei Spiele waren, so hatten sie es allesamt in sich und waren alle hart umkämpft.

Zweimal ging es in den „Champions-Tiebreak“ und auch das Match in zwei Sätzen war nicht von kurzer Dauer.

... die Sieger

Das glücklichere Händchen hatten am Ende hatten Sabine und Olly, die ihre beiden Spiele gewinnen konnten und damit Turniersieger wurden. Caro und Ingo konnte einen Sieg erringen und landeten

damit vor Inga und Boris auf Rang zwei. Für nächstes Jahr stehen Überlegungen an, die Doppelmeisterschaften über einen längeren Zeitraum der Saison zu organisieren und die Halbfinals und Finals als Abschluss an einem Wochenende stattfinden zu lassen.

Wir erhoffen uns davon einen höheren Zuspruch und größere Teilnehmerzahlen. Gerne nehmen wir auch Anregungen zu diesem Thema entgegen.

Die Einzelmeisterschaften werden, wenn es sich wieder so organisieren lässt, vor der Medenrunde als „Vorbereitung“ stattfinden.

Adventsnachmittag

Wie mehrmals angedeutet, wollten wir im November 2007 die Eishütte an der Eishalle am Theater für einen gemütlichen Abend mieten.

Nach mehreren Gesprächen mit dem Betreiber der Eishütte, kam kein „Feedback“.

Wir werden hierfür, wie in den letzten Jahren, auf unserer Tennisanlage einen Glühweinabend organisieren.

Der Termin ist:

Samstag 1. Dezember 2007
ab 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen regen Besuch
Die HERREN 55

Jugend-Tennis-Camp

In der Zeit vom 13. bis 17. August fand das diesjährige Jugendcamp statt. Insgesamt haben 31 Kinder und Jugendliche teilgenommen, wodurch die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr wesentlich gestiegen ist.

An 4 Tagen (Donnerstag war Pause) wurde den Jugendlichen in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten. Insgesamt standen 3 Stunden Tennis auf dem Programm. Eine weitere Stunde wurde mit tennisspezifischen Konditionsübungen an der Kondition der Jugendlichen gearbeitet. Dies wurde von einem Handball-Oberligaspieler geleitet. Die zweistündige Mittagspause wurde sowohl zur gemeinsamen Stärkung (das tägliche Mittagessen war im Preis inklusive) als auch zum freien Spiel genutzt.

Am Freitag gab es ein gemeinsames Abschlussturnier. In die Turnierwertung sind neben dem Tennis auch Punkte eines Konditionstestes eingeflossen. Im Anschluss wurden alle Gruppensieger mit Sachpreisen und Pokalen geehrt.

Trainiert wurde in 9 Gruppen mit jeweils maximal 4 Kindern. Nadine ist besonders wichtig zu betonen, dass insgesamt 7 Trainer eingesetzt wurden. Dadurch, dass jeder Trainer maximal 4 Kinder trainiert hat, konnte an ihren individuellen Schwächen gearbeitet werden.

Unter den Teilnehmer waren auch Kinder, die bisher nicht Mitglied im VfR waren. Erfreulicherweise werden fast alle in den VfR eintreten und am Training teilnehmen.

Insgesamt haben sich alle Kinder wohl gefühlt, was durch die positiven Rückmeldungen von Eltern und Kindern bestätigt wird. Durch die hohe Teilnehmerzahl wird angedacht, im nächsten Jahr 2 Tenniscamps anzubieten.

Nadine Hassinger/Jonathan Haberkorn

Hallenturnier-Termine

in der Halle W. Schneiders

Samstag 12. Januar 2008
Treffpunkt ab 18.30 Uhr
nur begrenzte Teilnehmerzahl
(36 Spieler/innen) möglich!
Anmeldung unter:
Rudi Seitz Tel.: 0611 - 2 11 28

Jugend-Hallenturnier

Samstag 26. Januar 2008
Treffpunkt ab 18.30 Uhr

Anmeldung unter:
Nadine Hassinger
Handy: 01624342571

Abschluss-Tabellen 2007 der VfR-Mannschaften*

Regionalliga Süd-West 2007

*Fortsetzung nächste Seiten

2. Regionalliga Nord - Damen 40

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	BW Beckingen	5	5:0	78:27	69:32	528:355
2	TV Biebertal	5	3:2	54:51	57:46	461:436
3.	VfR Wiesbaden	5	3:2	48:57	45:55	442:466
4	ASV SW Landau	5	2:3	56:49	56:49	489:458
5	Frankfurter TC Palmengarten	5	2:3	53:52	50:54	452:455
6	TC Rüsselsheim	5	0:5	26:79	28:69	305:507

Hessischer Tennis-Verband e.V.

VfR Wiesbaden (06404)

Ergebnistabellen - gesamt

VfR Wiesbaden Mannschaftsmeisterschaft 2007

Herrn 60 - Heesenliga Gr. 012

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TV Buchschlag	14:0	49:14	104:37	***	8:1	8:1	7:2	7:2	6:3	7:2	6:3
2 TC BW Bensheim	12:2	36:27	84:63	1:8	***	5:4	5:4	8:1	6:3	6:3	5:4
3 SGT Baunatal	8:6	38:25	85:58	1:8	4:5	***	6:3	3:6	7:2	8:1	9:0
4 SF Seligenstadt	6:8	30:33	65:74	2:7	4:5	3:6	***	2:7	6:3	7:2	6:3
5 VfR Wiesbaden	6:8	29:34	68:74	2:7	1:8	6:3	7:2	***	4:5	3:6	6:3
6 Tennis Westerbach Eschborn	4:10	26:37	56:81	3:6	3:6	2:7	3:6	5:4	***	4:5	6:3
7 SC SaFo Frankfurt	4:10	23:40	55:68	2:7	3:6	1:8	2:7	6:3	5:4	***	4:5
8 TC BW Bad Soden-Neuenhain	2:12	21:42	49:91	3:6	4:5	0:9	3:6	3:6	3:6	5:4	***

Junioren U 11 - Kreisliga A (Jgd.) Gr. 131 64

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 TC Geisenheim-Marienthal	11:3	27:15	57:34	***	3:3	3:3	4:2	4:2
2 TC am Bingerl Wiesbaden	10:4	26:16	55:33	3:3	***	5:1	0:6	5:1
3 VfR Wiesbaden	7:7	20:22	42:45	3:3	1:5	***	4:2	5:1
4 TC BW Wiesbaden	6:8	20:22	41:46	2:4	6:0	2:4	***	5:1
5 TC Niederrhausen	2:14	15:33	32:69	2:4	1:5	1:5	1:5	***

Junioren U 14 - Kreisliga A (Jgd.) Gr. 121 64

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 TC Bierstadt	11:1	29:7	60:17	***	3:3	5:1	6:0	5:1	6:0	4:2
2 TC am Bingerl Wiesbaden II	7:5	22:14	45:31	3:3	***	3:3	2:4	3:3	5:1	6:0
3 TuS Eintr. Wiesbaden	7:5	20:16	42:33	1:5	3:3	***	5:1	5:1	1:5	5:1
4 VfR Wiesbaden	6:6	19:17	41:36	0:6	4:2	1:5	***	2:4	6:0	6:0
5 TC Geisenheim-Marienthal	6:6	16:20	36:42	1:5	3:3	1:5	4:2	***	4:2	3:3
6 Wiesbadener THC	3:9	11:25	24:53	0:6	1:5	5:1	0:6	2:4	***	3:3
7 TC BW Wiesbaden II	2:10	9:27	21:57	2:4	0:6	1:5	0:6	3:3	3:3	***

Junioren U 18 - Kreisliga A (Jgd.) Gr. 089 64

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 Wiesbadener THC	6:0	16:2	32:7	***	5:1	5:1	6:0	6:0
2 TV BW Medienbach	4:4	11:13	28:31	1:5	***	3:3	3:3	4:2
3 TC Am Pfingsborn Breckenheim	3:3	8:10	18:23	1:5	3:3	***	4:2	4:2
4 VfR Wiesbaden MSG	1:5	5:13	13:27	0:6	3:3	2:4	***	1:5
5 TC Nordstadt	0:2	2:4	7:10	0:6	2:4	2:4	5:1	***

Junioren U 11 - Kreisliga A (Jgd.) Gr. 127 64

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 BTC GW Wiesbaden	15:1	43:5	88:14	***	4:2	6:0	6:0	6:0	6:0	6:0	3:3	6:0
2 Wiesbadener THC	14:2	40:8	84:22	2:4	***	5:1	6:0	5:1	5:1	6:0	6:0	6:0
3 TC BW Wiesbaden	10:6	30:18	61:40	0:6	1:5	***	0:6	6:0	5:1	6:0	6:0	6:0
4 TV Erbenheim	10:6	26:22	56:47	0:6	0:6	0:6	***	3:3	4:2	3:3	4:2	6:0
5 Wiesbadener THC II	7:7	19:23	41:50	0:6	1:5	0:6	3:3	***	4:2	2:2	5:1	6:0
6 VfR Wiesbaden	6:10	19:29	40:58	0:6	1:5	1:5	2:4	2:4	***	4:2	5:1	4:2
7 TC am Bingerl Wiesbaden	4:10	15:27	34:55	0:6	1:5	0:6	3:3	2:2	2:4	***	3:3	6:0
8 TuS Eintr. Wiesbaden	4:12	16:32	35:66	3:3	0:6	0:6	2:4	1:5	1:5	3:3	***	6:0
9 1. SC Kohlheck	0:16	2:46	5:92	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	2:4	0:6	0:6	***

Junioren U 14 - Bezirksliga A (Jgd.) Gr. 042

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Tennis 65 Eschborn	14:0	39:3	79:9	***	6:0	4:2	6:0	5:1	6:0	6:0	6:0
2 Ski-Club Elz 1849	12:2	30:12	62:33	0:6	***	6:0	4:2	4:2	5:1	5:1	6:0
3 HTG Bad Homburg	8:6	20:22	44:47	2:4	0:6	***	1:5	4:2	5:1	4:2	4:2
4 Sportwelt Rosbach	7:7	21:21	48:44	0:6	2:4	5:1	***	3:3	2:4	5:1	4:2
5 TC BW Wiesbaden	7:7	21:21	48:44	1:5	2:4	2:4	3:3	***	4:2	5:1	4:2
6 Wiesbadener THC II	5:9	15:27	33:57	0:6	1:5	1:5	4:2	2:4	***	3:3	4:2
7 VfR Wiesbaden	2:12	11:31	23:63	0:6	1:5	2:4	1:5	1:5	3:3	***	3:3
8 TC GW Elz	1:13	11:31	23:63	0:6	0:6	2:4	2:4	2:4	2:4	3:3	***

Junioren U 14 - Kreisliga B (Jgd.) Gr. 163 64

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 Wiesbadener THC III	12:0	34:2	70:6	***	4:2	6:0	6:0	6:0	6:0	6:0
2 TC Bierstadt	10:2	30:6	62:15	2:4	***	6:0	4:2	6:0	6:0	6:0
3 TC BW Wiesbaden III	6:6	17:19	36:40	0:6	0:6	***	1:5	6:0	4:2	6:0
4 Wiesbadener THC IV	5:7	17:19	37:41	0:6	2:4	5:1	***	3:3	2:4	5:1
5 VfR Wiesbaden II	5:7	13:23	29:48	0:6	0:6	0:6	3:3	***	5:1	5:1
6 TC Nordstadt II	4:8	12:24	26:52	0:6	0:6	2:4	4:2	1:5	***	5:1
7 TSV Auringen	0:12	3:33	9:67	0:6	0:6	0:6	1:5	1:5	1:5	***

Junioren U 18 - Kreisliga A (Jgd.) Gr. 080 64

	PKL	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 VfR Wiesbaden	9:1	23:7	47:19	***	4:2	3:3	4:2	6:0	6:0
2 TuS Eintr. Wiesbaden	8:2	24:6	50:13	2:4	***	6:0	5:1	5:1	6:0
3 TV Erbenheim II	5:5	15:15	31:30	3:3	0:6	***	1:5	6:0	5:1
4 BTC GW Wiesbaden II	4:6	12:21	27:43	2:4	1:5	5:1	***	4:2	0:9
5 TC am Bingerl Wiesbaden	2:8	9:21	19:42	0:6	1:5	0:6	2:4	***	6:0
6 TG Schierstein 1848	2:8	10:23	20:47	0:6	0:6	1:5	9:0	0:6	***

VFR Wiesbaden Mannschaftsmeisterschaft 2007

Hessischer Tennis-Verband e.V.

VFR Wiesbaden (06404)

Ergebnistabellen - gesamt (Fortsetzung)

Damen 50 - Bezirksliga A Gr. 034

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 TC BW Hattenheim	10:2	35:19	78:49	...	3:5	5:4	7:2	5:4	8:1	7:2
2 TC Kiedrich	10:2	33:21	74:53	6:3	...	1:8	6:3	6:3	7:2	7:2
3 TV Dauborn 1895 MSG	8:4	33:21	74:55	4:5	8:1	...	2:7	5:4	7:2	7:2
4 TV Köppern	6:6	29:25	68:59	2:7	3:6	7:2	...	4:5	5:4	8:1
5 VFR Wiesbaden	4:8	27:27	64:64	4:5	3:6	4:5	5:4	...	7:2	4:5
6 TC Neu-Anspach 1975	2:10	17:37	45:81	1:8	2:7	2:7	4:5	2:7	...	6:3
7 TC Löhnberg	2:10	15:38	39:81	2:7	2:7	2:7	1:8	5:4	3:6	...

Herren - Bezirksliga B Gr. 049

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TC Niddatal	14:0	51:12	107:37	...	5:4	7:2	8:1	5:4	8:1	9:0	9:0
2 TC Liedersbach	12:2	51:12	108:33	4:5	...	8:1	8:1	5:4	8:1	9:0	9:0
3 VFR Wiesbaden	8:6	36:27	75:64	2:7	1:8	...	6:3	5:4	4:5	9:0	9:0
4 Ski-Club Elz 1948	8:6	34:29	76:64	1:8	1:8	3:6	...	6:3	6:3	8:1	9:0
5 TC Burgholzhausen	6:8	37:26	82:60	4:5	4:5	4:5	3:6	...	7:2	6:3	9:0
6 TC RW Elville II	6:8	27:36	63:75	1:8	1:8	5:4	3:6	2:7	...	6:3	9:0
7 TC 77 Brechen	2:12	16:47	42:94	0:9	0:9	0:9	1:8	3:6	3:6	...	9:0
8 BTC GW Wiesbaden IV	0:14	0:63	0:126	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	...

Herren 40 - Kreisliga A Gr. 094 64

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TuS Eintr. Wiesbaden	14:0	47:16	100:37	...	5:4	5:4	6:3	6:3	8:1	8:1	9:0
2 TC BW Wiesbaden II	10:4	51:11	106:30	4:5	...	4:5	9:0	9:0	9:0	7:1	9:0
3 TC Nordenstadt	8:6	36:27	78:61	4:5	5:4	...	5:4	5:4	4:5	4:5	9:0
4 TC am Ringlet Wiesbaden	6:8	29:34	70:70	3:6	0:9	4:5	...	4:5	5:4	8:1	5:4
5 Wiesbadener THC II	6:8	28:35	59:74	3:6	0:9	4:5	5:4	...	4:5	6:3	6:3
6 VFR Wiesbaden II	6:8	24:39	54:86	1:8	0:9	5:4	4:5	5:4	...	4:5	5:4
7 TC BW Taunusstein II	4:10	20:42	43:90	1:8	1:7	5:4	1:8	3:6	5:4	...	4:5
8 TSV Auringen	2:12	16:47	38:98	0:9	0:9	0:9	4:5	4:5	3:6	4:5	...

Herren 50 - Bezirksliga B Gr. 057

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 TC Geisenheim-Marienheim	10:2	42:12	90:25	...	4:5	7:2	6:3	8:1	8:1	9:0
2 TV Obernhain	10:2	33:21	69:50	5:4	...	5:4	5:4	3:6	6:3	9:0
3 TC GW Niederhochstadt	8:4	32:22	67:50	2:7	4:5	...	5:4	5:4	7:2	9:0
4 VFR Wiesbaden	6:6	30:24	67:53	3:6	4:5	4:5	...	6:3	5:4	8:1
5 TC Weiskirchen 76	6:6	27:27	62:62	1:8	6:3	4:5	3:6	...	8:1	5:4
6 TC GW Elz	2:10	16:38	39:81	1:8	3:6	2:7	4:5	1:8	...	5:4
7 TV Sulzbach II	0:12	9:45	20:83	0:9	0:9	0:9	1:8	4:5	4:5	...

Herren - Kreisliga A Gr. 061 64

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TuS Eintr. Wiesbaden II	12:2	47:16	97:38	...	3:5	5:4	7:2	7:2	7:2	9:0	9:0
2 KRKG Mainz-Kastel	12:2	44:19	93:46	6:3	...	3:6	5:4	6:3	8:1	7:2	9:0
3 TC Blumental II	10:4	46:17	98:44	4:5	6:3	...	9:0	2:7	7:2	9:0	9:0
4 TC 1994 in Wiesbaden	8:6	38:25	86:57	2:7	4:5	0:9	...	8:1	7:2	8:1	9:0
5 TC Dalkenröhm	6:8	32:31	72:85	2:7	3:6	7:2	1:8	...	4:5	6:3	9:0
6 FTS Wiesbaden	4:10	25:38	54:79	2:7	1:8	2:7	2:7	5:4	...	4:5	9:0
7 VFR Wiesbaden II	4:10	20:43	42:87	0:9	2:7	0:9	1:8	3:6	5:4	...	9:0
8 Wiesbadener THC III	0:14	0:63	0:126	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	...

Herren 30 - Kreisliga A Gr. 071 64

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	
1 Nauroder TC	12:0	44:10	88:24	...	6:3	5:4	7:2	9:0	8:1	9:0	
2 VFR Wiesbaden	10:2	39:15	80:35	3:6	...	5:4	8:1	6:3	8:1	9:0	
3 BTC GW Wiesbaden	8:4	37:17	80:39	4:5	4:5	...	5:4	8:1	7:2	9:0	
4 1. SC Kollheck	6:6	29:25	64:58	2:7	1:8	4:5	...	8:1	7:2	7:2	
5 TC BW Taunusstein III	4:8	21:33	48:70	0:9	3:6	1:8	1:8	...	7:2	9:0	
6 TG Schierstein 1848	2:10	14:40	34:83	1:8	1:8	2:7	2:7	2:7	...	6:3	
7 TV BW Medienbach	0:12	5:49	15:100	0:9	0:9	0:9	2:7	2:7	0:9	3:6	...

Herren 40 - Bezirksoberliga Gr. 007

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TC GW Idstein	12:2	42:21	91:50	...	4:5	5:4	7:2	6:3	7:2	5:4	8:1
2 Tennis Westerbach Eschborn	12:2	40:23	85:57	5:4	...	4:5	7:2	5:4	6:3	5:4	8:1
3 TSC Kronberg	10:4	42:21	93:50	4:5	5:4	...	7:2	4:5	6:3	7:2	9:0
4 VFR Wiesbaden	8:6	38:25	84:59	2:7	2:7	2:7	...	9:0	9:0	7:2	7:2
5 TC 77 Brechen	6:8	27:36	63:80	3:6	4:5	5:4	0:9	...	2:7	7:2	6:3
6 Kellheimer TEV II	4:10	27:36	65:82	2:7	3:6	3:6	0:9	7:2	...	8:1	4:5
7 Massenheimer TV	2:12	20:43	51:90	4:5	4:5	2:7	2:7	2:7	1:8	...	5:4
8 Sportwelt Rosbach	2:12	16:47	37:101	1:8	1:8	0:9	2:7	3:6	5:4	4:5	...

Herren 55 - Bezirksliga A Gr. 036

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	
1 TC BW Hattenheim	10:0	35:10	71:22	...	5:4	8:1	8:1	5:4	9:0	
2 VFR Wiesbaden	8:2	30:15	66:36	4:5	...	5:4	5:4	7:2	9:0	
3 TC Alumentau Langhecke	6:4	25:20	52:43	1:8	4:5	...	5:4	6:3	9:0	
4 SV Helfrich 1920	4:6	23:22	54:52	1:8	4:5	4:5	...	5:4	9:0	
5 SV 98 Rosbach	2:8	22:23	52:52	4:5	2:7	3:6	4:5	...	9:0	
6 Sportwelt Rosbach	0:10	0:45	0:90	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	...

Absender: VFR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
Postfach 10000 · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt



IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16,
65187 Wiesbaden

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Auflage

1000 Exemplare

Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15, Kt.-Nr. 100 036 932

Sparda Bank Frankfurt/Main
BLZ 500 905 00, Kt.-Nr. 953 570

Postgiro Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60, Kt.-Nr. 306 945-602

Redaktion, Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8,
65239 Hochheim/Main
Tel. 0 61 46-74 74, Fax 28 79
E-Mail: d.rocker@toptype.de

Texte

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Druck

toptype
bild - text - grafikintegration gmbh
Ulmenstraße 8
65239 Hochheim/Main
Tel. 0 61 46-30 57, Fax 28 79



Ihr zuverlässiger Getränkepartner
aus Wiesbaden-Frauenstein

getränke
schneider
...und Sie genießen Qualität

Quellbornstraße 94
65201 Wiesbaden-Frauenstein
Telefon: (0611) 9 42 80 0
Telefax: (0611) 9 42 80 99
E-Mail: kundenservice@getraenke-schneider.com
www.getraenke-schneider.com

Unser Abholbereich ist montags - freitags
von 07.00 Uhr für Privatkunden geöffnet!

Lang



Kopie-Druck GmbH

Wir liefern Ihnen:

Kopie-Drucke, Fotokopien s/w bis DIN A 0,
Schw/w + Farbplott's bis DIN A 0
Weiterverarbeitung, Lichtpausen, u.v.m.

Karlstraße 5-7 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611-99363-0 · Fax 0611-99363-40
E-Mail: Lang-Wiesbaden@t-online.de

FRIEDHOFSSERVICE
BLUMEN
FLORISTIK
MEISTERBETRIEB

W. ilfried
Schmitt

FLEUROPS
bringt's.



Siegfriedring 23, 65189 Wiesbaden
Fon: 0611 / 701776 Fax: 0611 / 701780
Blumen-Schmitt@t-online.de
www.blumen-schmitt-online.de



Deutscher Fachverband
Freiholdgärtnerei